

HESEKIEL - JERUSALEMS GESCHICK HÄNGT VON DER HERRLICHKEIT DES HERRN AB

Gerichtsbotschaften vor der Zerstörung Jerusalems			Heilsbotschaften nach der Zerstörung Jerusalems	
Die Berufung Hesekiels	Das Gericht über Juda	Das Gericht über die Heidenvölker	Das kommende Heil für Israel	Die kommende Ordnung für Israel
1,1 - 3,21	3,22-24,27	25,1 - 32,32	33,1 - 39,29	40,1 - 48,35
Das kommende Gericht			Das kommende Heil	
Die Herrlichkeit des Herrn verschwindet			Die Herrlichkeit des Herrn kehrt wieder zurück	
Zeitraum: 592 - 570 v. Chr.				

- **Jüd. Einordnung:** Propheten (Hintere)
- **Verfasser:** Hesekiel (d.h. Gott ist stark bzw. Gott stärkt)
- **Schlüsselverse:** 1,28b; 2,3-6; 6,7b (kommt ca. 70x vor); 33,11; 36,24-28; 48,35b
- **Schlüsselworte:** Herrlichkeit des Herrn, Und das Wort das Herrn erging an mich, und ihr werdet erkennen dass ich der Herr bin, Sohn des Menschen, Geist, Haus Israel, widerspenstig, Tempel
- **Zweck:**
 1. Eintreten für Buße und Glauben durch die Androhung von Gottes baldigem Gericht über Jerusalem und die Heidenvölker.
 2. Förderung von Hoffnung und Vertrauen durch die Zusicherung der späteren Heimführung des Volkes, des Wiederaufbaus der Stadt und der Neuerrichtung des Tempels und Tempeldienstes.
- **Themen und Besonderheiten:**
 1. Der „Multimedia-Prophet
 2. Die Herrlichkeit des Herrn
 3. „Und ihr werdet erkennen, dass ich der Herr bin“:
 4. Der Götzendienst in Ägypten (20,5-9):
 5. Hesekiel der „Menschensohn
 6. Israels Zusammenführung und die Schlacht des Gog (Kap. 36-39)
 7. Der Neue Tempel Hesekiels (Kap. 40-46)
 8. Die Neueinrichtung des Opfersystems (40,39; 45; 46)